

OTS0013 / 09.02.2010 / 08:41 / Channel: Politik / Aussender: Wiener Sängerknaben  
Stichworte: Bau / Bauten / Kommunales / Kultur / Politik / Wien

## **Augarten-Aktivisten wollen Information zum Musikzentrum verhindern**

Utl.: Vorbereitungen für öffentliche Projekt-Präsentation gewaltsam behindert =

Wien (OTS) - Die Hoffnung, eine Gesprächsbasis zwischen den Wiener Sängerknaben und jenen Aktivisten, die das geplante Musikzentrum am Wiener Augarten verhindern wollen, zu finden, scheint gescheitert: Trotz vorheriger Information über Art und Umfang der auf dem Grundstück erfolgenden Arbeiten und auch angesichts eines (für 19. Februar) vereinbarten Aussprachetermins haben einige der Projektgegner die gestern, Montag, begonnenen Vorarbeiten zur Einrichtung einer temporären Informationsausstellung auf dem Bauplatz gewaltsam zu verhindern versucht. "Wenn man uns sogar das Recht, unser Projekt vor Ort - auf dem von uns gemieteten Grundstück - zu präsentieren, streitig macht, sehen wir keine Möglichkeit eines konstruktiven Dialogs - und müssen unser Recht auch mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln durchsetzen", zeigt sich ein Sprecher der Konzertsaal-Errichtungsgesellschaft betroffen. "Offenbar konnten sich auf Seiten der Aktivisten jene Personen nicht durchsetzen, die an einer konstruktiven, fairen und gewaltfreien Diskussion interessiert sind."

Die Wiener Sängerknaben hatten angekündigt, auf dem geplanten Bauplatz am Rande des Augartens ihr Vorhaben zur Errichtung eines Musikzentrums der Öffentlichkeit zu präsentieren. Um Missverständnisse über Art und Umfang der stattfindenden Arbeiten zu vermeiden, wurden die - neben dem Bauplatz seit Monaten widerrechtlich campierenden - Projektgegner vorab darüber in Kenntnis gesetzt. "Wir hatten erwartet, dass der Grundsatz des beiderseitigen Gehörs und das Recht, unsere Sicht der Dinge darzustellen, auch von den Projektgegnern respektiert wird."

Die Vorbereitungen für die Errichtung des Konzertsaals am Augarten werden plangemäß fortgeführt, heißt es abschließend. Die erforderlichen rechtlichen Grundlagen für den Bau liegen vor, die Baubewilligung ist rechtskräftig.

Rückfragehinweis:

Dr. Paul Ferstel, Partners in PR,  
Tel.: 01/512 90 88 , 0676/33 53 473,  
ferstel@inpr.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0013      2010-02-09/08:41

090841 Feb 10

NEF0002 0273

